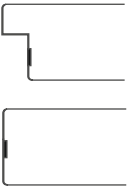


# Modell Visit 1



Falzausbildung	14/24 mm, oder 42 mm stumpf
Klimakategorie	a, Verformungsklasse 2
Schallschutz $R_w$	33 dB (Tol. -2, Funktionsfugen verkittet)
Feuerschutz	EI <sub>2</sub> 30-C, E30-C
Rauchschutz	S <sub>200</sub> , S <sub>a</sub> (4-seit. Dichtung erforderlich)
Einbruchhemmung	WK2 (RC2) möglich
Wärmedämmung U-Wert [W/m²K]	2,0 bei Roh-Türblatt ohne Zarge 2,0 bei Element mit F97m 1,9 bei Element mit RSF 2,2 bei Element mit Stahlzarge

## Modellbeschreibung

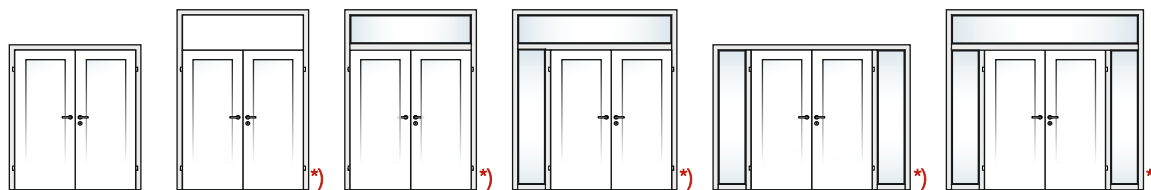
Kantenausführung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hartholzeinleimer</li> <li>• 3seitig furniert bzw. foliert</li> <li>• Längskanten gesoftet</li> <li>• Brandschutz Quellstreifen 3-seitig</li> </ul>
Falzausbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfachfalz 14/24 mm</li> <li>◦ 42 mm stumpf</li> </ul>
Innenlage	Vollspaneinlage
Deckplatte	Hartfaser
Decklage/Oberflächen	furniert und lackiert, pigment lackiert, bzw. mit Schichtstoffplatten belegt (siehe aktuelle Preisliste, Türenbuch, bzw. <a href="http://www.dana.at">www.dana.at</a> )
Türblattdicke	42 mm ±1 mm (Schichtstoff + 1 mm)
Gewicht	ca. 62 kg (bei TBM 950/2030 mm)
Schloss	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ÖNORM EI30 Zylinder-Schloss mit Wechsel, DM 60 mm, Position am Türblatt gem. ÖNORM, geprüft nach ÖNORM B 3858, bzw. DIN 18250</li> <li>◦ EI30 Mehrfachverriegelungsschloss</li> </ul>
Bänder	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Stk. 3 teilige EI30 Einbohrbänder ø 16 mm, Abstandsmaße gem. ÖNORM</li> <li>◦ 2 Stk. EI30 Laschenbänder stumpf einschlagend</li> </ul>
Sichtbeschläge	geprüft nach ÖNORM B 3859, oder ÖNORM B 3850, bzw. DIN 18273
Türschließer	geprüft nach EN 1154, bzw. ÖNORM B3850
Türspion	◦ EI30 geprüft nach ÖNORM B 3850

Zeichenerklärung: • ... geprüfte Standardausführung, ◦ ... wahlweise  
 Ausschreibungstexte im DOC-, RTF-, PDF- sowie ABK Format auf [www.dana.at](http://www.dana.at) unter Planer- Architekteninformationen abrufbar!

## Ausführungsvarianten



1-flügelig, mit/ohne Verglasung, mit/ohne Oberblende, mit/ohne Oberlicht- und oder Seitenteilverglasung



2-flügelig, mit/ohne Verglasung, mit/ohne Oberblende, mit/ohne Oberlicht- und oder Seitenteilverglasung

Oberlichtverglasungen nur mit Rahmenstöcken oder Stahlzargen, Seitenteilverglasung nur mit Rahmenstöcken

\*) Ausführung nur bei Rauchschutz S<sub>200</sub> möglich (KEIN Feuerschutz)

## Mögliche Abmessungen und Prüfstatteste

	Mögliche maximale Stocklichten je Eigenschaften durch Prüfungen nachgewiesen					
	Feuerschutz * B x H [mm] mit Stahlzarge mit Holzzarge		Rauch- schutz S <sub>200</sub> * B x H [mm]	Einbruch- schutz * B x H [mm]	Schall- schutz ** B x H [mm]	Stehver- mögen * B x H [mm]
1-flügelig	1050 x 2100	1100 x 2200	1050 x 2212	1210 x 2420	850 x 2010	850 x 2010
Oberblende	max 636		max 835	-	-	-
inkl. Oberblende	1050 x 2625	1100 x 2725	1050 x 3000	-	-	-
Oberlichte	max 1475		max 730	-	-	-
inkl. Oberlichte	1050 x 3849	1100 x 3949	1050 x 3000	1210 x 3949	-	-
2-flügelig	-	-	2000 x 2212	-	-	-
Oberblende	-	-	max 835	-	-	-
inkl. Oberblende	-	-	2000 x 3000	-	-	-
Oberlichte	-	-	max 730	-	-	-
inkl. Oberlichte	-	-	2000 x 3000	-	-	-
Zeugnisse	R-14.1.1.-17-8833		R-14.1.4.-18-6560	922/2003 /1-FT	B98.261.007.309	780/2002
geprüft mit Bodenanschluss	durchgängig, mit Schwelle, mit Anschlägschiene oder mit Absenkdichtung		mit Absenk- dichtung	-	Anschlag- schiene mit Dichtung	-
geprüft in Baukörper °°	Ziegel, Beton, Vorsatzschale, Leichtbauwand				Ziegel, Beton	

\* Angaben gültig für gefälzte und stumpfe Ausführungen

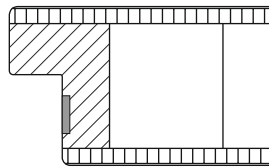
\*\* Angaben nur gültig für gefälzte Ausführungen, bei stumpfer Ausführung Verringerung des Schalldämmwertes um ~ 2 dB.

°° Dokument „Einbauvoraussetzungen für DANA Funktionstüren, Wandbeschreibungen, Hinterfüllungen“ auf [www.dana.at](http://www.dana.at) beachten!

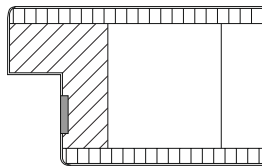
Weitere Informationen siehe Register Schutzfunktionen / Normen, bzw. aktuelle Informationen siehe [www.dana.at](http://www.dana.at)

## Kantenausführungen

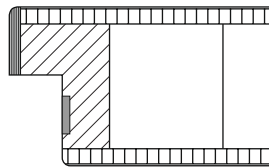
### gefälzt



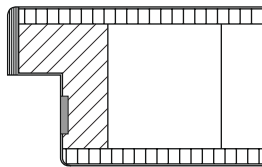
Einleimer sichtbar,  
Brandschutzquellstreifen sichtbar



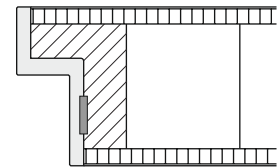
Furnier- oder Kunststoffkante  
Brandschutzquellstreifen sichtbar



ABS Kante,  
Einleimer im Falz sichtbar,  
Brandschutzquellstreifen sichtbar



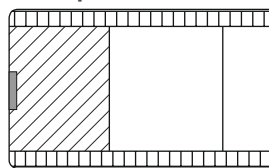
Starkfurnier Kante  
mit Furnierkante im Falz,  
Brandschutzquellstreifen sichtbar



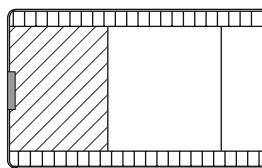
Gießharzkante  
Brandschutzquellstreifen nicht sichtbar

Mittelfugenausbildung bei 2- flügeligen Türen siehe Register Tür- Zargentechnik

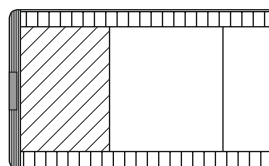
### stumpf



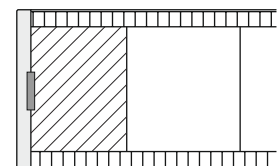
Einleimer sichtbar,  
Brandschutzquellstreifen sichtbar



Furnier- oder Kunststoffkante  
Brandschutzquellstreifen sichtbar



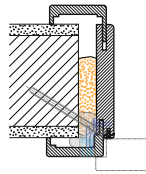
Starkfurnier- oder ABS- Kante  
Brandschutzquellstreifen sichtbar



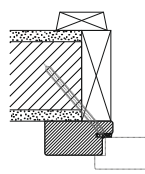
Gießharzkante  
Brandschutzquellstreifen nicht sichtbar

Mittelfugenausbildung bei 2- flügeligen Türen siehe Register Tür- Zargentechnik

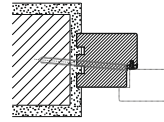
## Zargenausführungen



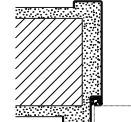
F97m/EI30



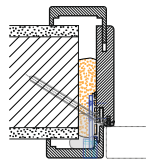
BM45/EI30



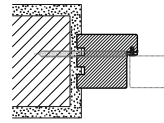
RST75/66/EI30



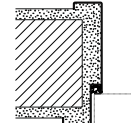
Stahlzarge



F97m/EI30 Modul

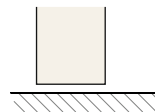


RST75/66/EI30 Modul

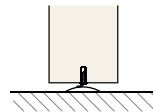


Stahlzarge stumpf

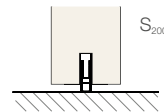
## Bodenanschlussvarianten



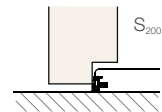
durchgängig



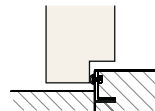
durchgängig mit Höcker-schwelle



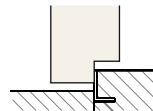
durchgängig mit Absenk-dichtung



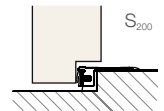
durchgängig mit Staffel und Dichtung



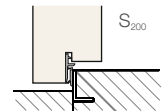
Bodenschwelle mit Anschlagwinkel und Dichtung



Bodenschwelle mit Anschlagwinkel ohne Dichtung



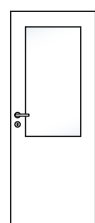
Bodenschwelle mit Alutrtrittschiene und Dichtung



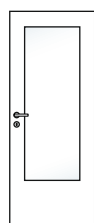
Überschlagsdichtung mit Anschlag

S<sub>200</sub>...eine der so gekennzeichneten Varianten ist erforderlich, wenn Rauchschuttfunktion S<sub>200</sub> gefordert ist

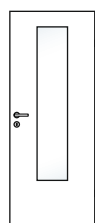
## Glasausschnitte



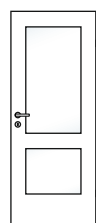
A 1000



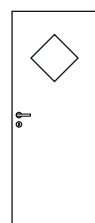
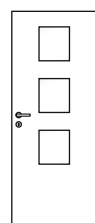
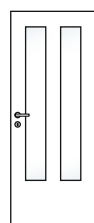
A 1500



M1



beispielhafte Sonderausschnitte eckig



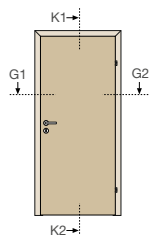
Glasleistenprofil GL 28F



Glasleistenprofil GL 214F

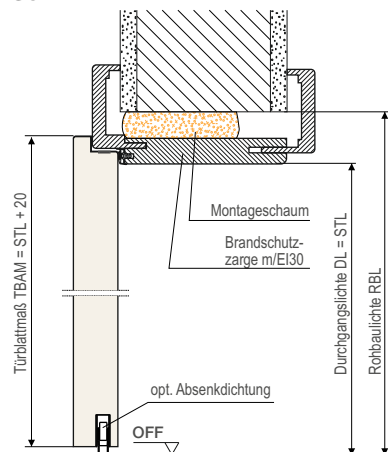
Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuelle Informationen siehe [www.dana.at](http://www.dana.at)

# Einbaudetails für gefälzte Ausführungen



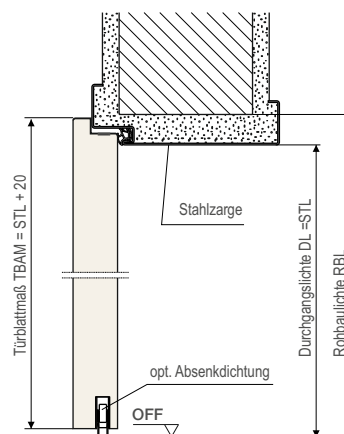
## in Holzzarge

Schnitt K1 - K2

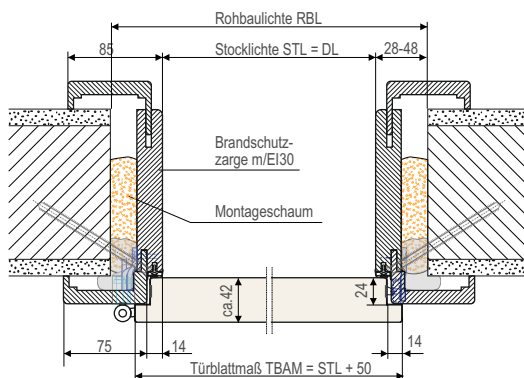


## in Stahlzarge

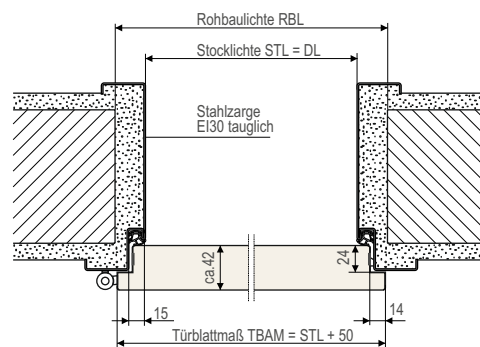
Schnitt K1 - K2



Schnitt G1 - G2



Schnitt G1 - G2



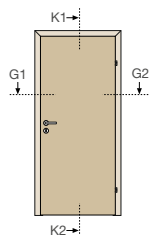
Maßtabelle (für Einbau in Holzzarge)		Höhe (mm)	Breite (mm)		
Rohbaulichte (RBL)	max.	2058	946	996	1046
	ideal	2048*	926	976	1026
	min.	2038*	906	956	1006
Stocklichte (STL)		2010*	850	900	950
Durchgangslichte (DL)		**	850	900	950
Türblattaußenmaß (TBAM)		2030	900	950	1000
Sturzmaß ab Waagriß (SM)		1048*			

\* gemessen vom fertigen, tieferen Fußboden bei Niveauunterschieden

\*\* Achtung wichtiger Hinweis: Bei Bodenniveauunterschieden und bei Einsatz von Bodenschwellen verringert sich die Durchgangslichte um die Höhe der Schwelle

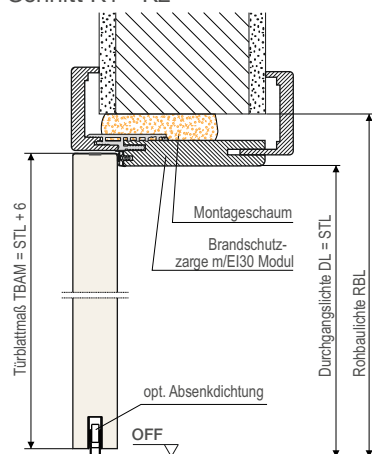
Maßtabelle für 2-flügelige Ausführungen siehe Register Tür- Zargentechnik, weitere Einbaudetails siehe DANA-CD bzw. [www.dana.at](http://www.dana.at)

## Einbaudetails für gefälzte Ausführungen



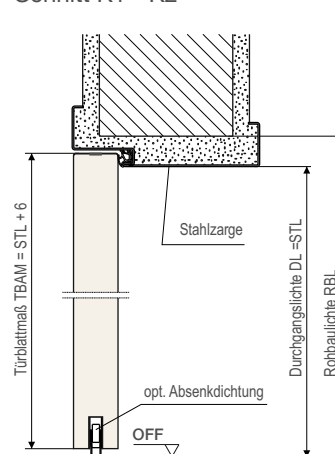
### in Holzzarge

Schnitt K1 - K2

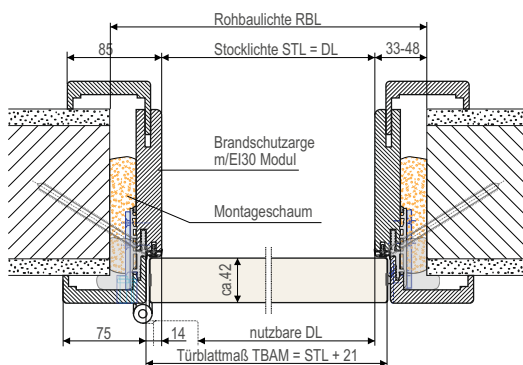


### in Stahlzarge

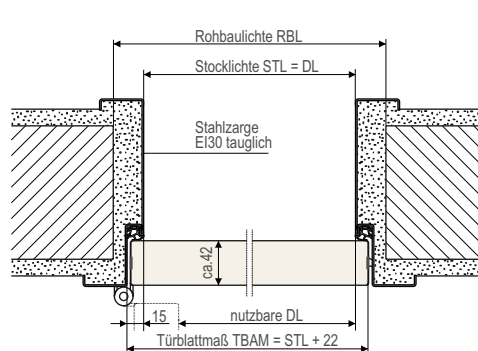
Schnitt K1 - K2



Schnitt G1 - G2



Schnitt G1 - G2



Maßtabelle (für Einbau in Holzzarge)		Höhe (mm)	Breite (mm)		
Rohbaulichte (RBL)	max.	2058	946	996	1046
	ideal	2056*	938	988	1038
	min.	2046*	916	966	1016
Stocklichte (STL)		2010*	850	900	950
nutzbare DL° mit Bänder: VX stumpf		2010**	812	862	912
nutzbare DL° mit Bänder: Tectus		2010**	817	867	917
Türblattaußenmaß (TBAM)		2016	871	921	971
Sturzmaß ab Waagriß (SM)		1056*			

° bei 90° Öffnungswinkel

\* gemessen vom fertigen, tieferen Fußboden (bei Niveauunterschieden)

\*\* Achtung wichtiger Hinweis: Bei Bodenniveauunterschieden und bei Einsatz von Bodenschwellen verringert sich die Durchgangslichte um die Höhe der Schwelle

Maßtabelle für 2-flügelige Ausführungen siehe Register Tür- Zargentechnik, weitere Einbaudetails siehe DANA-CD bzw. [www.dana.at](http://www.dana.at)

## Türverschlüsse bei Fluchttüren

Man unterscheidet die Verschlüsse bei Fluchttüren, je nach wahrscheinlich möglicher Notsituation, in Notausgangverschlüsse und Panikverschlüsse.

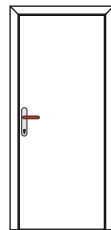
### Notausgangverschlüsse nach EN 179

Die Notwendigkeit eines Notausgangverschlusses liegt dann vor, wenn es sich um eine Fluchttüre handelt, mit deren Handhabung und Funktionsweise eventuell Flüchtende vertraut sind und es zu keiner Paniksituation kommen kann (z.B.: Fluchttüren in Betrieben, ohne allgemeinem Publikumsverkehr).

Die Anforderungen an ein Notausgangverschlusssystem, bestehend aus Hauptschloss, eventuellen Zusatzschlössern samt Verriegelungsgegenständen und Beschlag, werden in der ÖNORM EN 179 geregelt.

#### 1- flügelig

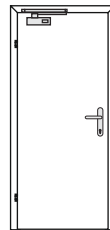
Drücker



Innenseite

Drücker

Knopf



Aussenseite

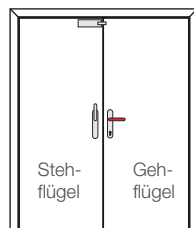
**Beispielset:**

DORMAKABA 127-B, EI30,  
ÖN, Rosettengarnitur GEOS  
1754FH/D6K/55ZFH mit  
Drücker/Drücker, geteilter  
Drückerstift 9 mm

- Funktionsbeschreibung:**
- Innen - der Türflügel ist jederzeit über den Drücker oder die Stossplatte zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - Aussen - der Türflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - bei Knopfbeschlag ist der Türflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

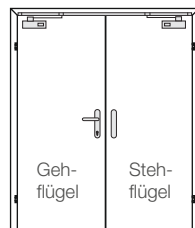
#### 2- flügelig

Drücker



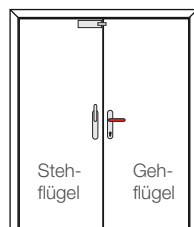
Innenseite

Drücker



Aussenseite

Drücker



Innenseite

Knopf



Aussenseite

**Beispielset:**

BKS PZA 110 T90, DIN,  
DM65 (Hauptschloss  
B2321, ohne Wechsel,  
Treibriegelschloss,  
Schaltschloss, Stangen,  
Stangenführungsplatten,  
Bodenschließmulde,  
Drückergarnitur und  
Drehhebel RONDO,  
Blindschild, Drückerstifte)

- Funktionsbeschreibung:**
- Innen - der Gehflügel ist jederzeit über den Drücker bzw. die Stossplatte, oder durch Öffnen des Stehflügels zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - der Stehflügel ist jederzeit über den Drehhebel bzw. Drücker zu öffnen
  - Aussen - der Gehflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - bei Knopfbeschlag ist der Gehflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuellste Informationen siehe [www.dana.at](http://www.dana.at)

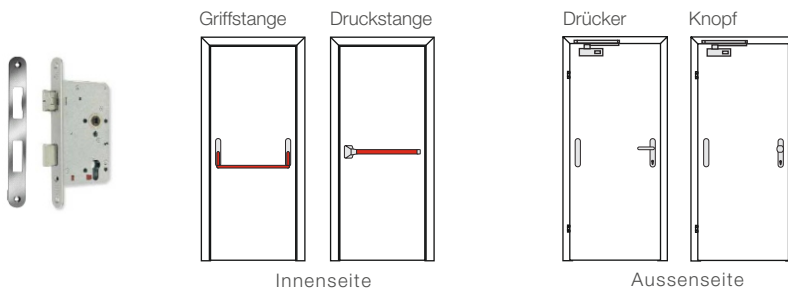
## Türverschlüsse bei Fluchttüren

### Panikverschlüsse nach EN 1125

Die Notwendigkeit eines Panikverschlusses liegt dann vor, wenn es sich um eine Fluchttüre handelt, mit deren Handhabung und Funktionsweise eventuell Fluchtende nicht vertraut sind und es zu einer Paniksituation kommen kann (z.B.: Fluchttüren in öffentlichen Gebäuden, mit allgemeinem Publikumsverkehr).

Die Anforderungen an ein Panikverschlusssystem, bestehend aus Hauptschloss, eventuellen Zusatzschlössern samt Verriegelungsgegenständen und Beschlag mit horizontaler Betätigungsstange, werden in der ÖNORM EN 1125 geregelt.

#### 1- flügelig

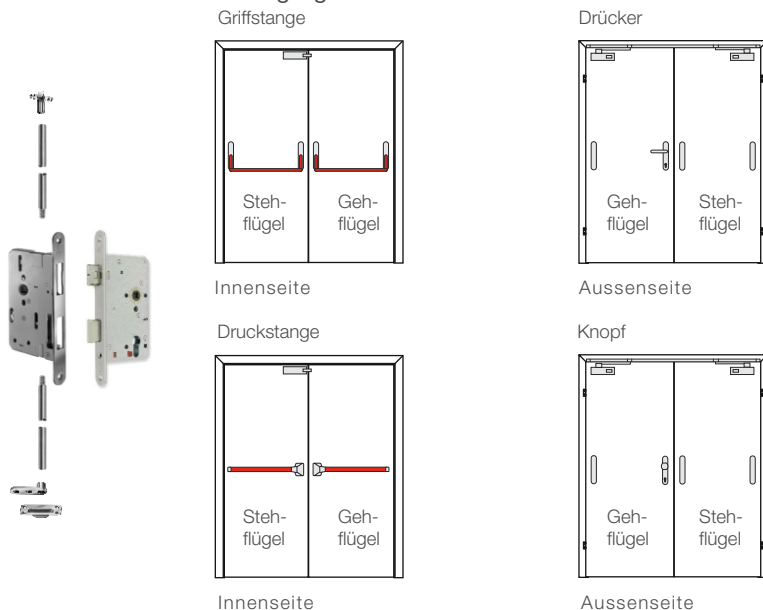


##### Beispielset:

DORMAKABA 127-B, EI30, ÖN,  
Panik-Stangengriff,  
Kurzschildhalbgbarnitur GEOS  
1754FH/D51G/62ZFH, Blindschild  
komplett ungelocht  
5142DUAFH/DIN, Panik-  
Drückerstift Art. 9 mm

- Funktionsbeschreibung:**
- Innen - der Türflügel ist jederzeit über die Griff- oder Druckstange zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - Aussen - der Türflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - bei Knopfbeschlag ist der Türflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

#### 2- flügelig



##### Beispielset:

BKS PZA 115 T90, DIN, DM65  
(Hauptschloss B2321, ohne  
Wechsel, Treibriegelschloss,  
Schaltschloss, Stangen,  
Stangenführungsplatten,  
Bodenschließmulde, Stangengriffe  
für Geh- und Stehflügel,  
Drückerhalb-garnitur RONDO,  
Blindschild, Drückerstifte)

- Funktionsbeschreibung:**
- Innen - der Gehflügel ist jederzeit über die Griff- bzw. Druckstange, oder durch Öffnen des Stehflügels zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - der Stehflügel ist jederzeit über die Griff- bzw. Druckstange zu öffnen
  - Aussen - der Gehflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - bei Knopfbeschlag ist der Gehflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuellste Informationen siehe [www.dana.at](http://www.dana.at)

## Bänder

### für gefälzte Türen



 Standard je Zargenausführung

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuelle Informationen siehe [www.dana.at](http://www.dana.at)

### für stumpfe Türen

Lappenband EI30,  
ø20 mm, 3-teilig,  
VX7729/120 für 3D-  
Aufnahme VX2501,  
VX2502 od VX7611



verdeckt liegend,  
Tectus TE 340 3D



## Türschließer

Verwendete Türschließer müssen der ÖNORM EN1154 entsprechen, bzw. in Verbindung mit Brandschutztüren einen Nachweis der Brandschutztauglichkeit besitzen. Bei 2-flügeligen Türen ist zusätzlich eine Schließfolge-regelung vorzusehen. In Verbindung mit einer 2-flügeligen Fluchttüre ist eine zusätzliche Mitnehmerklappe am Standflügel vorzusehen.



Oberkopfschließer mit Gestänge  
z.B.: dormakaba TS73V



Oberkopfschließer mit Gleitschiene  
z.B.: dormakaba TS93



Integrierter Schließer mit Gleitschiene  
z.B.: dormakaba ITS96

## Sichtbeschläge Schlösser Zubehör



Beschläge in Verbindung mit Brand-schutz gepr. nach ÖNORM EN 3859 bzw. DIN 18273. In Verbindung mit EH gepr. nach ÖNORM EN 5351



Einstemmschlösser geprüft nach ÖNORM EN 3858  
Schließbleche  
Mehrfachverriegelungsschlösser  
Bandsicherung



Aufschraubzusatzschloß  
Weitwinkelspion  
Namensschild inkl. Spion  
Jeweils in thermisch  
getrennter EI30 Ausführung



Absenkrichtungen  
Alu-Bodenschiene für  
Niveauunterschied  
mit Dichtung  
Jeweils in EI30 Ausführung

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuelle Informationen siehe [www.dana.at](http://www.dana.at)